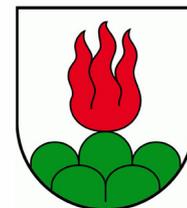


Loueler Bott



Mir sääge Louel

Publikationsorgan der Gemeinde Lauwil

Januar 2023



v.l.n.r: Roger Frey (Sutter Ing.AG), Gemeinderat Peter Erni, alt Gemeindepräsident Thomas Mosimann, Gemeindepräsident Raymond Tanner, Frank Keller (Rofra).
(Foto: André Frauchiger, Volkstimme)

Der Spatenstich für die neue Strasse "Im Bifang" fand am 10. November 2022 statt.

In diesem Bott

Jahresausblick

Von LED und Kilowatt

Adventsfenster in Lauwil

Neues Feuerwehr-Kommando

Gemeindeverwaltung
Lammstrasse 3
4426 Lauwil

Tel. 061 941 21 21

E-Mail:
gemeinde@lauwil.ch

Gemeindeverwaltung Lauwil

Lammetstrasse 3
4426 Lauwil
Tel. 061 941 21 21
E-Mail: gemeinde@lauwil.ch

Öffnungszeiten:

Montag 17:00-19:00
Donnerstag 09:00-11:00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Erreichbarkeit des Gemeindepräsidenten Raymond Tanner

raymond.tanner@lauwil.ch
Tel. 079 366 53 61
(bitte keine WhatsApp oder SMS)

Wir wünschen Ihnen allen
eine geruhsame
Weihnachtszeit und ein
gutes neues Jahr 2023!

Inhaltsübersicht

Berichte des Gemeinderats	3
Über Lauwil	8
Die Gemeindeverwaltung informiert	14
Vereinsleben/Weitere Mitteilungen	18



Die Verwaltung bleibt vom
27. Dezember 2022 bis 2. Januar 2023
geschlossen.

Ab Donnerstag, 5. Januar 2023 sind wir
wieder für Sie da.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte
an Gemeindepräsident

Raymond Tanner (Tel: 079 366 53 61).

Nützliche Telefonnummern



Sozialdienst Convalere	061 500 10 50
Notruf Polizei Basel-Landschaft	117 oder 112
Feuerwehrnotruf	118
Sanitätsnotruf	144
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kindes- und Erwachsenenschutz- behörde (KESB Frenkentaler)	061 599 85 50

Impressum

Offizielles
Publikationsorgan
der Gemeinde Lauwil
35. Jahrgang

Herausgeber

Gemeinderat Lauwil
Erscheint zweimonatlich

Redaktionsschluss

Märzausgabe 20.02.2023
Maiausgabe 20.04.2023

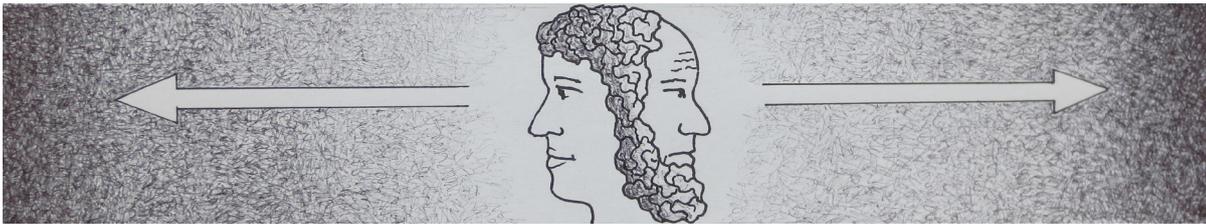
Jahresabonnement

Schweiz CHF 40.00
Ausland CHF 70.00

Inseratepreise

1 Seite CHF 120.00
1/2 Seite CHF 60.00
1/4 Seite CHF 30.00

Redaktion und Layout: Gemeindeverwaltung



Im Januar, im Januar...

Der Name des Januars leitet sich vom doppelseitigen Gott Janus ab. Janus war der römische Gott des Endes und des Anfangs. Er konnte sowohl in die Vergangenheit, wie in die Zukunft sehen und stand für die ständige Dualität des Lebens.

Im vorjulianischen Zehnmonatskalender war der Januar der Monat der Wintersonnenwende. Die Zwölfmonatseinteilung geht auf den Julianschen Kalender zurück, der im Jahr 45 v.Chr. auf Initiative des damaligen römischen Herrschers Julius Cäsar den bis dahin geltenden, in zehn Monate aufgeteilten altrömischen Kalender, ablöste. Namenspathe des März-Monats war der Gott Mars. Mit ihm begann das römische Jahr (bis 153 n.Chr.), weil Mars nicht nur der Gott des Krieges war, sondern auch der Vegetation. Mit Beginn des Jahres sollte durch Ehrung von Gott Mars auch die Vegetation zu neuem Leben erwachen.

Janus war ursprünglich ein Licht- und Sonnengott, das männliche Gegenbild der Mondgöttin Diana, und wurde erst allmählich zum Gott allen Ursprungs, des Anfangs und des Endes, der Ein- und Ausgänge, der Türen und Tore, zum Vater aller Dinge und aller Götter.

Janus symbolisiert die Dualität in den ewigen Gesetzen, wie etwa Schöpfung/Zerstörung, Leben/Tod, Licht/Dunkelheit, Anfang/Ende, Zukunft/Vergangenheit, usw. Er ist die Erkenntnis, dass alles Göttliche immer einen Gegenspieler in sich birgt. Beide Seiten der Dualität entziehen sich dabei immer einer objektiven Wertung und sind damit weder gut noch schlecht.

Der Januar ist somit in der heutigen Zeit der Anfang und das Ende eines künstlichen Kalenderjahres. Im natürlichen Kalender stand Janus für die Wintersonnenwende. Als Licht- und Sonnengott sehr sinnvoll.

Vieles ist in der heutigen Zeit aus dem natürlichen Zusammenhang gerissen. Wir entwurzeln uns immer mehr aus unserem Ursprung. Es wird zusehends schwieriger die technische Zukunft mit der natürlichen Vergangenheit harmonisch zu verbinden. Auch in einem bäuerlichen Umfeld ist dieser Spagat zwischen Ertragsleistung und Pflege der Natur schwer zu bewältigen. Es ist wünschenswert, dass das eine im Kampf gegen das andere nicht untergeht und wir Menschen in unserem Handeln beides zusammenführen können, sodass die Technik die Natur unterstützen kann und umgekehrt.

Im 2022 wird jeder ein anderes Highlight haben. Mein persönlicher Lichtblick ist die Aufhebung der Coronamassnahmen. Dies ermöglichte wieder menschliche Wärme, geselliges Beisammensein und soziales Getragen-Sein. Das braucht ein Mensch, um gesund zu bleiben. Für das kommende Jahr wünsche ich mir, dass dies beibehalten und sogar ausgebaut wird. Dass wir nicht zulassen, dass ein Keil durch unsere Gesellschaft geschlagen wird. In diesem Sinne: Auf ein friedvolles, leichtherziges und geselliges neues Jahr.

Irene Kuhn

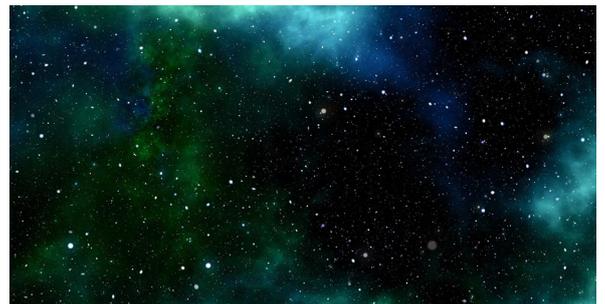
Quellen: bedeutungonline.de, de.wikipedia.org,
Zeichnung: Irene Kuhn

Italienisches Design, das leuchtet



Die kleine Gemeinde Lauwil ist die erste Ortschaft im Baselbiet, die eine öffentliche Beleuchtung erhält, die ausschliesslich auf LED Strassenleuchten basiert. So begann ein kleiner Artikel im Jahre 2012 im Magazin Strom, das unser damaliger Stromanbieter EBM herausbrachte. Schon vor zehn Jahren haben wir uns entschieden Strom zu sparen. Auf Anhieb konnte ich nur teilweise Auskunft geben, wie diese Situation damals zu Stande kam, doch dafür hat man auf der Gemeindeverwaltung verschiedene Unterlagen und Dokumente, die einem weiterhelfen können. Ein Ausgangspunkt war ein Restbetrag von einem Legat (Spende) von Herrn Vogt, einem Bürger von Lauwil. Schnell waren wir uns im Gemeinderat einig, dass wir mit dem Betrag eine Investition tätigen wollten, die etwas bleibendes hat, etwas bleibendes ausstrahlt und nicht eine Investition, die nach kurzer Zeit unter «Ferner liefen» eingeordnet wird. Der damalige Gemeinderat Simon Griner war unter anderem verantwortlich für die «Energie». Damals waren die meisten Kandelaber noch mit Quecksilberdampflampen bestückt. Diese wurden ab dem Jahr 2015 schweizweit verboten und mussten auch in Lauwil bis zu diesem Zeitpunkt aus dem Verkehr gezogen werden. Aus diesen Grundgedanken heraus kristallisierte sich die Idee, für ein neues Beleuchtungskonzept. Nach der Einwilligung des Gemeinderates verfolgte Simon Griner dieses Projekt weiter. Er arbeitete mit der EBM ein neues Konzept für unser Dorf aus. Wir waren davon überzeugt, dass eine neue Beleuchtung für alle einen Nutzen brachte und das Dorfbild aufwertete. Die damals völlig neue Art der Beleuchtung verringerte durch ihr zielgerichtetes Ausleuchten der Strasse die Lichtverschmutzung und halbierte gleichzeitig den Stromverbrauch gegenüber den herkömmlichen Lampen. Mit einer Umfrage wurden die Einwohner von Lauwil in den ganzen Prozess miteinbezogen und an einer Gemeindeversammlung wurde das weitere Vorgehen beschlossen. Die gesamte Um-

rüstung der Kandelaber und Lampen schlug der Gemeinde mit Fr. 55'000 zu buche, die aber wie schon erwähnt, aus einem Legat finanziert wurden. Die Investitionskosten waren damals schon wesentlich höher als bei einer herkömmlichen Beleuchtung. Als die neue Beleuchtung ihre Tätigkeit aufnahm, wollte der Gemeinderat eine einmonatige Testphase. Die elektronische Steuerung war mit einem Timer ausgerüstet. Mit dem konnte das Licht gedimmt, sowie ein- und ausgeschaltet werden. Zu den «Hauptverkehrszeiten» wurde die Beleuchtung auf 80% eingestellt. Gegen Mitternacht belief sich die Lichtstärke noch auf 20 %. Um 0.30 Uhr wurde die gesamte Beleuchtung im Dorf bis am Morgen um 5.00 Uhr ausgeschaltet. Für diese viereinhalb Stunden herrschte auf den Strassen von Lauwil völlige Dunkelheit. Die gesamte Milchstrasse leuchtete in ihrer ganzen Pracht und die Sternbilder zeigten sich von einer neuen Seite. Die neue «Sternguckerbegeisterung» fand aber nur bei einer Minderheit Zustimmung.



Beim grossen Teil der Bevölkerung überwog der Sicherheitsaspekt. So blieb es bei der Testphase und an der Gemeindeversammlung im Dezember 2012 einigte man sich auf die Absenkung auf 20 % in der Nacht. In einem späteren Projekt wollte der Gemeinderat die restlichen Strassenbeleuchtungen ebenfalls durch LED-Leuchten ersetzen. In der Zwischenzeit hatte sich die Technik der benutzten Sparlampen aber so weit entwickelt, dass im Stromverbrauch nur noch sehr geringe Unterschiede bestehen. LED ist die Abkürzung für Licht Emittierende Diode. Eine spezielle Halbleiter, die durch den Stromfluss anfängt zu leuchten. Die ersten LED Lampen wurden im Jahre 1962 entwickelt. In den Folgejahren wurden LEDs in verschiedenen Farben konzipiert. Die grosse Herausforderung bestand darin weisses Licht zu generieren. Die Weihnachtsbeleuchtung in unserem Dorf besteht ebenfalls aus LED-Leuchten. Die 17, an den verschiedenen Orten

aufgestellten, dezenten Laternen werden mit 68 Batterien betrieben. Die Laternen stehen seit Inbetriebnahme im Jahre 2018 einen Monat in der Kälte draussen. Die Batterien müssen alle 2-3 Jahre gewechselt werden. Batteriekostenpreis Fr. 3.--. Die Baubeleuchtung beim Dorfeingang ist mit ca. 3200 kleinen Lampen bestückt. Ein Lämpchen hat 0,03 Watt. Total also 96 Watt (W). Bei einer 12stündigen Brenndauer kommen wir auf 1152 W. Das sind 1.152 Kilo-Watt-Stunden (kWh). Nehmen wir einen örtlichen Durchschnittspreis pro kWh im Jahr 2022 inklusiv allen Gebühren von Fr. 0.24, kostet uns die Baubeleuchtung pro Nacht ungefähr Fr. 0.27. Die dezente weihnachtliche Beleuchtung in Lauwil entspricht schon seit mehreren Jahren dem Stromspargedanken und ist auch aktiver Beitrag zu einer minimalen Lichtverschmutzung. Für Lauwil werden die Strompreise im Jahre 2023 um 50% steigen. Vor der Energiekrise interessierte sich kaum Jemand für den effektiven Stromverbrauch von Elektrogeräten und den sich daraus ergebenden Stromkosten. Im Vergleich zu unseren Nachbarländern ist der Strompreise in der Schweiz relativ günstig. Unsere Nachbarn zahlen rund 1/3 mehr als wir. Setzt man dies noch zum Verhältnis zum Einkommen, wird der Strom im Ausland noch teurer. Ratsam wäre es sich Gedanken zu machen, bevor man eine böse Überraschung bei der Stromrechnung im Jahre 2023 erlebt. Die allgemeine Grundkenntnis basierte auf der Tatsache, je mehr Watt, desto stärker ist die Leistung. Im Prinzip gibt es eine einfache Formel, um die Kosten zu berechnen.

**Ein Elektrogerät mit 2300 W läuft 3,5 h.
Das Gerät hat einen Stromverbrauch
von 8,05 kWh
($2300 \times 3,5 = 8050 \text{ Wh} : 1000 = 8,05 \text{ kWh}$).
Daraus ergeben sich die Kosten
von $8,05 \times \text{Fr. } 0.24 =$
Fr. 1.93 für die 3,5 h Laufzeit.**

Die Bezeichnung Watt auf einer Verpackung zeigt uns immer den Verbrauch in einer Stunde. Die grössten Stromfresser sind die Geräte, die immer in Betrieb sind.



Für 1 kWh kann man zum Beispiel 15 Hemden bügeln oder 17 Stunden eine 60W Glühlampe brennen lassen oder 30 Minuten staubsaugen mit einem 2000 W Staubsauger auf der mittleren Stufe oder 6 x in einem Wasserkocher heisses Wasser zubereiten oder 30 Minuten mit einem Föhn die Haare föhnen oder 90 Stunden eine Stromsparlampe mit 11 W brennen lassen.

Durchschnittsangaben für den Jahresverbrauch von verschiedenen Elektro-Geräten und die gerundeten Kosten:

Elektroherd	500 kWh	Fr. 120
Kühlschrank	400	96
Waschmaschine	300	72
Gefrierschrank	200	48
TV	200	48
WLAN Router	150	36
Speil Konsole	150	36
Computer	100	24
Tablet	20	5
Smartphone	10	3

In der Regel geht man von folgendem, normalen Jahresverbrauch aus:

1 Person	Einfamilienhaus 2700kWh Mehrfamilienhaus 2200kWh
2 Personen	Einfamilienhaus 3550kWh Mehrfamilienhaus 2750kWh
4 Personen	Einfamilienhaus 5200kWh Mehrfamilienhaus 3850kWh

Peter Erni

Fotos: pixabay. P. Erni

Quellen: EBM, primoe energie, energiedienst.de, energie & umwelt.ch, sanier.de



Jetzt wird gebaut...

Eine Information der

sutter
planen · messen · umsetzen

Lauwil, Erschliessung Bündtematt

Information zur Baustelle

Am 8. November 2022 hat die Firma Rofra mit den Bauarbeiten losgelegt.

Bagger sind aufgefahren und haben das Gelände so verändert, dass man am Anfang nicht so recht wusste, was da genau entstehen sollte.

Mittlerweile sind wir schon recht gut vorangeschritten. Der Strassenvoranschub ist fertig erstellt und ein schöner Teil der Kanalisation ist auch verbaut.

Der Baumeister wird am 14.12.2022 bis am 09.01.2023 seine Weihnachtsferien verbringen.

Wir hoffen weiterhin, dass die Arbeiten so speditiv ablaufen, wie bisher. Wir sind im Fahrplan und im Budget.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.



Zudem sind die Arbeiten im neuen Thomas Mosimann Wägli in vollem Gange.



Zuständig für die Baustelle:

Gemeinde Lauwil
Gemeindepräsident, Raymond Tanner 079 366 53 61

Bauleitung
Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG
Roger Frey 061 935 10 30

Bauunternehmung
Rofra AG
Frank Keller, Bauführer 061 756 94 64
Djuro Marjanovic, Polier 079 659 63 21

Sanitärunternehmer
Lissag AG
Marius Stan, Bauverantwortlich 079 200 40 89

Die Hotline der Bauleitung

Falls Sie Fragen, Anliegen oder Kritik im Zusammenhang mit den Bauarbeiten haben, können Sie unter der folgenden Hotline 079 788 16 53 mit dem zuständigen Bauleiter Roger Frey, Kontakt aufnehmen.

Wer badet im Gitterli?

Das Gitterlibad ist das grösste öffentliche ganzjährig zugängliche Freizeitbad der Region. Das Angebot ist schon lange auf Betriebsbeiträge angewiesen, damit es bezahlbar bleibt. In den letzten Jahren hat sich die finanzielle Situation nicht zuletzt auch wegen der Corona Krise verschlechtert. Das Bad sucht nun zusammen mit dem Stadtrat von Liestal weitere Gemeinden, die finanzielle Unterstützung leisten würden. Die Vorschläge reichen von Unterstützergemeinde (CHF 4/Einwohner) bis Trägergemeinde (CHF 24/ Einwohner). Bei den 2 höchsten Beitragsmodellen würden 10 – 25% Vergünstigungen auf Jahreskarten und Saisonabonnements geboten. Nun haben wir uns gefragt, ob es überhaupt Louelerinnen und Loueler hat, die diese Abos nutzen.

Falls Sie dazu gehören, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung! Danke für die Rückmeldungen!

Urs Schneider

Loueler Kunst-Fenster

An diversen Adventsfenster wurde ich Zeugin der künstlerischen Talente unserer Einwohnerinnen und Einwohner. Da kam mir die Idee, künstlerisch veranlagten Personen aus Lauwil im Bott eine Seite zu schenken, auf der sie ihre Werke vorstellen können.

Wer sich davon angesprochen fühlt und den Mut hat sich als Künstler/in zu outen, kann sich bei der Gemeindeverwaltung melden und eine Bott-Seite gestalten.

Irene Kuhn

Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.



Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil
Telefon 061 941 17 89
www.briggen-gartenservice.ch

Unser Geschäft bleibt vom 26. Dezember 2022 - 6. Januar 2023 geschlossen. Danach sind wir gerne wieder für Sie da.



Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage und eine
gute Rutsch!

RÄUFTLIN AG
BODENBELÄGE

4417 ZIEFEN
TEL. 061 931 17 60
www.raeuftlin-ag.ch

8 Adväntsfänschter z'Louel

Querschnitt durch die Advantsfenster 2022 bis zum 16. Dezember





Fotos: Karin Schneider



Die Stechpalme

In den USA ist die Stechpalme das Hauptsymbol für Weihnachten. Der englische Name für Stechpalme ist Holly. So hat die grösste Traumfabrik der USA ihren Namen vom Stechpalmenwald in einem Stadtteil in Los Angeles erhalten: Hollywood. Die Bedeutung des englischen Wortes holy ist einerseits heilig, geweiht, verehrt, göttlich und andererseits bezaubert und glückbringend. Das englische Wort für Ferien holiday stammt von holy ab und das wiederum von Holly, dem heiligen und göttlichen Baum der Römer und Vorchristen. So wird an einem heiligen Tag etwas Verehrens-würdiges gefeiert und ist dadurch ein geschäftsfreier Tag. Ferien sind somit Feiertage.



Bei den Druiden galt die Stechpalme als Symbol von Tod und Wiedergeburt. Sie war der heilige Baum der Mutter Holle, oder Hel, der Göttin der Unterwelt. Germanische Hexen, die diese verehrten, bevorzugten das Holz der Stechpalme, holly wood, für ihre Zauberstäbe. Die roten Beeren repräsentierten die Farbe des weiblichen Lebensblutes, so wie die weissen Beeren der Mistel mit den männlichen Elementen Samen und Tod assoziiert wurden. Während der beim Julfest/Wintersonnenwende zelebrierten Heiligen Hochzeit wurden die Beeren beider Pflanzen gemeinsam ausgebreitet.



Die sexuelle Symbolik der Stechpalme lebte in bestimmten Bräuchen sogar bis ins 17. Jahrhundert fort. Zu den Spielen der Weihnachtszeit gehörte ein Scheinkampf der Geschlechter, den der Hausherr und die Dame des Hauses miteinander ausfochten: «Heftig ist der Zank zwischen Stechpalme und Efeu, ob nun der Herr oder die Dame die Hosen anhat.» Der Kuss unter dem Mistelzweig repräsentierte ursprünglich die geschlechtliche Vereinigung, also die friedliche Lösung des Kampfes.

Irene Kuhn

Quellen:
 Das Herkunftswörterbuch
 Das geheime Wissen der Frauen
 Fotos: pixabay



SCHULE NEWS

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne

08.11.2022

So tönte es in den Strassen und Gassen von Lauwil, als die kleine und fröhliche Schülerschar bei milden Temperaturen mit dem Räbeliechtliumzug durchs Dorf zog. Als Gesamtschule hatten alle ihre Aufgaben. Die Unterstufe bastelte liebevoll ihre Laterne im Werkunterricht und trug diese feierlich durch den Umzug. Die Mittelstufe machte zusammen zwei grosse Laternen, die im Wagen durch die Strassen gezogen wurden. So durften zwei Schüler die Wagen durch die Strassen ziehen. Die 4. und die 5. Klasse halfen den Laternenhaltern beim Singen und die 6. Klasse hatte den verantwortungsvollen Job des Sicherheitsdienstes. Das bedeutete, dass sie mit einer Stablampe der Feuerwehr die Autos stoppen mussten oder einfach markieren, dass da einige Kinder unterwegs waren. Schliesslich war es ausser den eigenen Laternen wieder stockdunkel im Dorf. Dies dank Jörg Runser, der jedes Jahr extra von Arlesheim nach Lauwil kommt! Allerdings empfing uns vor allem in der Dorfmatte wieder ein stimmungsvolles Lichteermeer am Wegesrand, das unsere Lichter noch etwas unterstützte. Vielen Dank auch den heimlichen Lichtkünstler:innen! Und nicht zuletzt hat Gerd Heldmaier uns mit seiner Gitarre wieder riesig unterstützt beim Singen und Flöten spielen. Ja genau, die 4. - 6. Klässler:innen spielten mit ihren Schulflöten zwischendurch ein Laternenlied! Und zu guter Letzt gab es noch einen Tanz von der Mittelstufe, einstudiert im Religionsunterricht. Und wenn das nicht schon genug gewesen wäre, gab es auch noch ein wunderbares Buffet, wo sich alle anschliessend stärken konnten. Herzlichen Dank an alle Bäcker und Bäckerinnen! Es war wieder ein gelungener Anlass für Gross und Klein.

Kommende schulische Aktivitäten

- | | |
|------------|-------------------------------|
| 20.01.2023 | Skitag der Mittelstufe |
| 25.01.2023 | Schlittschuhtag |
| 10.02.2023 | Sicherheitsübung im Schulhaus |

Das neue Kommando des FVW stellt sich vor

Liebe Bevölkerung von Reigoldswil und Lauwil

Wir dürfen per 1. Januar 2023 das Kommando des Feuerwehrverbunds Wasserfallen übernehmen. Aus diesem Grund wollen wir es uns nicht nehmen lassen, uns Ihnen vorzustellen.

Kommandant

Mein Name ist Patrick Lenherr und ich bin 31 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Bubendorf und bin der Liebe wegen vor 11 Jahren nach Reigoldswil gezogen. Hier lebe ich nun mit meiner Frau und unseren drei Kindern. Beruflich bin ich ausgebildeter Geomatik Ingenieur und seit rund 6 Jahren beim Amt für Geoinformation des Kanton Basel-Landschaft tätig. Mit der Feuerwehr habe ich im Jahr 2013 beim Feuerwehrverbund begonnen und durfte neben den einsatzbezogenen Führungsfunktionen auch bereits früh Luft im Stab schnuppern, in welchem ich zuerst als Feldweibel und anschliessend per 2022 als Kommandant Stellvertreter tätig war. Neben den Tätigkeiten in der eigenen Feuerwehr bin ich noch in der kantonalen Materialkommission der Feuerwehr und im Soundingboard für das kantonale Projekt Feuerwehr 2025++ Mitglied.



Kommandant Stellvertreter

Mein Name ist Martin Tschudin und ich bin 33 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Bubendorf und bin seit 2010 sesshaft in Reigoldswil. Ich bin verheiratet und habe 3 Kinder. Beruflich bin ich ausgebildeter Wirtschaftsingenieur und seit rund 6 Jahren bin ich im baulichen Brandschutz tätig, weshalb ich mich vor rund 3 Jahren zum Brandschutzfachmann VKF weitergebildet habe. Mit der Feuerwehr habe ich im Jahr 2011 beim Feuerwehrverbund Wasserfallen begonnen und seit 2020 bin ich zudem Atemschutzverantwortlicher.



Auf die kommenden Aufgaben, die Verantwortung und vor allem aber auch auf die Zusammenarbeit mit unserer gesamten Mannschaft freuen wir uns sehr.

Zum Abschluss möchten wir noch dem abtretenden Kommandanten Adrian Weber für seinen Einsatz zu Gunsten der Sicherheit unserer beiden Dörfer herzlich danken.

Freundliche Grüsse

Patrick Lenherr & Martin Tschudin



Dieses Jahr bis jetzt 14 Einsätze

Wir zählen auf dich!

«Wenns brennt si mer diä schnellste...»

Wenns brennt und nicht nur dann, sind wir die schnellsten hier. Wir sind mit mehreren Dutzend Leuten innerhalb von wenigen Minuten an einem Ereignis um unseren Nachbarn, unserem Dorf und der Region zu helfen. Neben unseren «typischen» Aufgaben, unterstützen wir darum auch immer wieder die Sanität bei der Bergung oder weisen Rettungshelikopter bei der Landung ein.

«Vo dr Region für d'Region»

Unsere Feuerwehr lebt von der Bereitschaft und dem Einsatz der Einwohnerinnen und Einwohner. Deshalb führen wir jedes Jahr an zwei Abenden einen Rekrutierungsanlass durch. So können wir einen Einblick in unsere spannende Arbeit geben und möchten neue Feuerwehrfrauen und –männer gewinnen.



«Mitten drin statt nur dabei»

Auch in diesem Jahr durften wir wieder zahlreiche unerschrockene Teilnehmende begrüßen. Nach einer kurzen Führung im Magazin wurde es dem Motto getreu auch gleich praktisch. So mussten gleich alle mit anpacken und unter zu Hilfenahme unserer Ausrüstung und Geräte das Feuer in Lauwil löschen. Anschliessend gab es nach einer kurzen, interaktiven Präsentation standesgemäss eine Bratwurst. Man konnte sich gegenseitig besser kennen lernen und Fragen wurden beantwortet.



Es hat noch Plätze frei

Gerne begrüßen wir dich an einer unserer Übungen oder vielleicht an der nächsten Rekrutierung.

Vergabe Pachtland Kuhweide Parz. 256, Schlag 7 und Parz. 376, Schlag 8

Der Gemeinderat hat das Pachtland Kuhweide Parzelle 256, Schlag 7 mit 18a und Parzelle 376, Schlag 8 mit 54a per 01.01.2023 an Martin Wenger, Lauwilberg vergeben.

Strassennamen Neuerschliessung Bündtenmatt

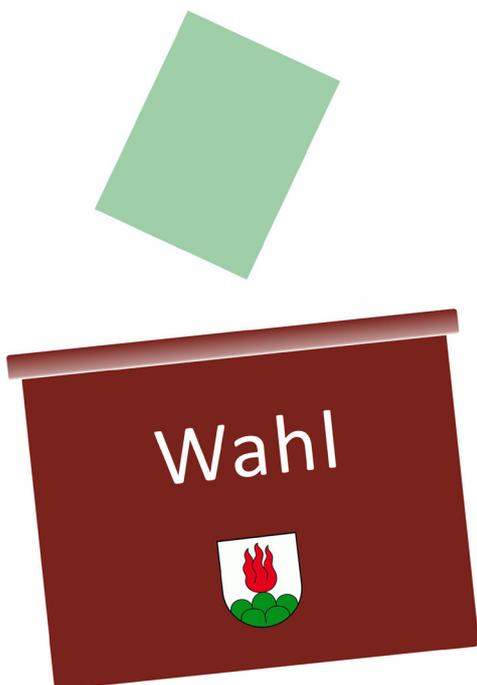
Nachdem der Strassenbau begonnen hat, musste noch ein geeigneter Name gefunden werden. Traditionellerweise bekommen die Strassen in Lauwil den Namen der Flur in der sie liegen. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die neue Strasse im Baugebiet Bündtenmatt «Im Bifang» zu nennen. Der neue Fussweg, der die Strasse mit dem Bündtenweg verbindet, soll Thomas Mosimann gewidmet werden, da er als Vater der Strasse betrachtet werden kann. Der Gemeinderat hat dem neuen Fussweg, zwischen Bündtenweg und Im Bifang, den Namen «Thomas Mosimann Wägli» gegeben.

Genehmigung Budget 2023

Der Gemeinderat hat das Budget 2023 zu Handen der Einwohnergemeindeversammlung verabschiedet. Das Budget weist bei der Erfolgsrechnung einen Verlust von CHF 11'650 aus (Vorjahr Verlust von CHF 92'500) und bei der Investitionsrechnung eine Nettoinvestition von CHF 980'000 (Vorjahr 1'005'000) auf.

Zukunft Füreobebier

Der Gemeinderat hat zusammen mit dem Kaffi Timeout (Monika Möschi) am 22. Februar 2019 das Füreobebier ins Leben gerufen. Dies hat sich mittlerweile gut etabliert, sodass das Füreobebier ab sofort nicht mehr unter dem Patronat des Gemeinderates laufen muss. Weder die Termine noch die Verkaufspreise müssen also zukünftig mit dem Gemeinderat abgesprochen werden. Das Gelegenheitswirtepatent für das Füreobebier wird weiterhin 1x monatlich gespendet.

**Wir suchen Sie!**

Infolge Wegzug aus Lauwil suchen wir ab 1. März 2023 für die laufende Amtsperiode ein neues Mitglied für das Wahlbüro.

Ihre Kandidatur nimmt die Gemeindeverwaltung gerne entgegen.

Die Mitglieder des Wahlbüros oder die Gemeindeverwaltung Tel. 061 941 21 21 geben gerne Auskunft über diese Arbeit.



Gemeinde Lauwil
Kanton Basel-Landschaft

Gemeindeverwaltung Lauwil
Lammetstrasse 3
4426 Lauwil
Tel. 061 941 21 21
gemeinde@lauwil.ch
www.lauwil.ch

Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2022

20:00 – 20:55 Uhr, in der Turnhalle

Bestandesaufnahme: 34 stimmberechtigte Personen

Traktandum 1: **Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. Juni 2022 (Beschluss- und ausführliches Protokoll)**

Abstimmung: ://: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig das ausführliche Protokoll und das entsprechend veröffentlichte Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. Juni 2022.

Traktandum 2: **Budget 2023**

Abstimmung: ://: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Steuerfüsse für das Jahr 2023 wie vorgeschlagen.

Abstimmung: ://: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Budget 2023 bestehend aus Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung.

Traktandum 3: **Jungbürgeraufnahme**

Kein Beschluss

Traktandum 4: **Verschiedenes**

Kein Beschluss

im Namen des Gemeinderates Lauwil

sig. Raymond Tanner
Gemeindepräsident

sig. Karin Schneider
Gemeindeverwalterin

Richtiges Entsorgen ist wichtig!

Das Recycling von gebrauchten Kaffeekapseln aus Aluminium ist wichtig, da die daraus gewonnenen Stoffe wiederverwertet werden können. Das Aluminium wird in Schmelzwerken aufbereitet und wieder in den Materialkreislauf gebracht, während aus dem Kaffeesatz Biogas und natürlicher Dünger gewonnen wird. Um die einzelnen Verwertungsschritte effizient zu gestalten, ist es wichtig, dass die Kaffeekapseln korrekt gesammelt werden. **Deshalb darf im Sammelbehälter kein anderer Abfall enthalten sein.**

Alle Verpackungen mit Alu-Recycling-Signet, wie Getränkedosen, Heimtiernahrungs-Schalen, Lebensmittel-Tuben für Mayonnaise, Senf, Tomatenpüree, etc., gehören in den Sammelbehälter für Alu und nicht in den Kaffeekapsel-Sammelbehälter!

Kaffeekapseln aus Plastik gehören ebenfalls nicht in den Kaffeekapsel-Sammelbehälter!

Danke, dass Sie korrekt entsorgen und damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten!

Text: Nicole Schweizer

Foto: Kurt Vogt



Leider wird bei uns allerlei Abfall in den Kaffeekapsel-Sammelbehälter geworfen.

Wir bitten die Verursacher damit aufzuhören, denn nur richtig Entsorgen ist cool.

TWINT es einfach.

Mit TWINT, der Bezahl-App der Schweiz, bequem und sicher mit dem Smartphone bezahlen - digital und bargeldlos.

Im September 2016 fusionierten die beiden Schweizer Bezahl-Apps Paymit (UBS, Six und diverse Banken) und TWINT (Postfinance). Mit stetig wachsender Anzahl Nutzerinnen und Nutzer und immer neuen Händlern und Akzeptanzstellen wurde TWINT seither zu einer der beliebtesten Zahlungsmarken der Schweiz.

Mehr als 4 Millionen aktive Nutzerinnen und Nutzer wickeln aktuell jährlich mehr als 200 Millionen

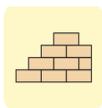


Transaktionen mit der TWINT App ab. Jede und jeder Zweite in der Schweiz nutzt TWINT regelmässig zum einfachen Bezahlen an der Kasse im Supermarkt, im Online-Shop oder beim Einkaufen im Hofladen.

Auch auf der Gemeindeverwaltung und im Backacker können Sie neuerdings die bezogenen Leistungen und Gebühren per TWINT bezahlen.

Text: Nicole Schweizer

Bild und Daten: TWINT AG

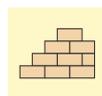


Baugesuche

Gesuch Nr. 1765/2022, Parzelle: 77
 Projekt: Umbau Scheune in Erweiterung EFH,
 Rüchigasse 3/3a, 4426 Lauwil
 Gesuchsteller: Brigitte u. Beat Wenger,
 Rüchigasse 3, 4426 Lauwil

Gesuch Nr. 2016/2022, Parzellen 151/153/154
 Projekt: Um- und Ausbau Mehrfamilienhaus,
 Dorfstrasse 12/14, 4426 Lauwil
 Gesuchsteller: Peter Nefzger, Schützenweg 1,
 4436 Oberdorf

Gesuch Nr. 0011/2023, Parzelle: 454
 Projekt: Schwimmbad, Rotshollen 3, 4426 Lauwil
 Gesuchsteller: Andreas Marti, Rotshollen 3,
 4426 Lauwil



Baubewilligung

Gesuch Nr. 1461/2022, Parzelle: 487
 Projekt: Einfamilienhaus mit Carport,
 Rüchigasse 15, 4426 Lauwil
 Gesuchsteller: Hanna u. Hannes Weisse, Garten-
 weg 6, 4437 Waldenburg

Bewilligung zur Benutzung von Gemeindefunktionen und Einrichtungen

- Musikschule beider Frenkentäler, Weihnachtsskonzert, 10.12.2022, Gemeindesaal
- Delta-/Paraclub Hohwacht-Lauwil, Notschirmwerfen, 20.01.2023, Turnhalle
- Frauenverein Lauwil, Mittagstische, 27.01./24.03./16.06./01.09./27.10./15.12.2023 Turnhalle

Bewilligung von Gelegenheitswirtschafts- und Freinachtgesuchen

- Frauenverein Lauwil, Mittagstische, 27.01./24.03./16.06./01.09./27.10./15.12.2023 Turnhalle, ohne Freinacht

Einwohnerzahl per 10.12.2022: 319 Personen



Zuzug

Patrick Pfluger u. Karin Schaub, Gartenweg 2

Herzlich willkommen in Lauwil!



Todesfälle

Elisabeth Saladin, gestorben am 02.11.2022

Wir entbieten der Trauerfamilie unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihr Kraft und Trost.

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir die Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.

Entsorgung Weihnachtsbäume beim Bachacker

Der Weihnachtsbaum kann von Lauwiler Einwohnerinnen und Einwohnern gratis beim Bachacker (neben der Grünmulde) entsorgt werden. Bitte entfernen Sie den gesamten Weihnachtsschmuck; Lametta, Engelshaar usw. gehören in den Abfall.



Dankeschön

Alle Jahre wieder....

...dürfen wir auf die **grosse Unterstützung von Gisin Holzbau** bei der Montage und Demontage der Beleuchtung am Weihnachtsbaum beim Dorfplatz zählen.

Wir sehen diese "Dienste für die Gemeinde" nicht als selbstverständlich an und möchten uns dafür recht herzlich bedanken!

Schön wars....Heimatabend 2022





Kreative Tage im Frauenverein

Die Herbstmonate Oktober und November standen beim Frauenverein unter dem Motto «Lass deiner Kreativität freien Lauf».

Am 29. Oktober konnten unsere Mitglieder ihrer Kreativität beim Basteln einer Explosionsbox zum Thema "Geburtstag" Ausdruck verleihen.

Explosionsboxen sind Papierboxen, die als Verpackung für Gutscheine oder kleine Überraschungen verwendet werden. Durch das Abheben des Deckels klappen die Seiten der Box auseinander und enthüllen ihren Inhalt.

Mit einer grossen Auswahl an Papieren, Stempel und Stanzschablonen entstanden so farbenfrohe und fantasievolle Geburtstagsüberraschungen.



Im November stand dann das alljährliche Anfertigen der Adventsgestecke für alle Loueler Einwohnerinnen und Einwohner ab 75 Jahren auf dem Programm.

Während eines gemütlichen Nachmittags entstanden viele weihnachtliche, mit Grünspenden aus den Lauwiler Gärten und etwas Bling-Bling, dekorierte Gestecke. Die Gestecke wurden dann anschliessend durch Vereinsfrauen an die Empfängerinnen und Empfänger verteilt.

Nicole Schweizer

Liebe Loulerinnen und Louler

FRAUENverein LAUWIL

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu.

Auch dieses Jahr ist die Welt nicht von negativen Ereignissen verschont worden.

Umso wichtiger ist es, dass wir als Gemeinschaft zusammenhalten und unserem Gegenüber mit Respekt und Achtung begegnen.

Von Herzen danken wir Euch, dass Ihr unseren Verein unterstützt. Sei das mit einem Besuch an einem unserer Mittagstische, am Suppentag oder sonst an einem Anlass.

Für das Jahr 2023 werden wir wiederum versuchen, ein spannendes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen.

Wir wünschen Euch allen ein zufriedenes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen fulminanten Rutsch ins neue Jahr.

Bleibt gesund und seid behütet.

Herzlichst im Namen des
Frauenvereins Lauwil

Tamara Petris
Präsidentin ad Interim



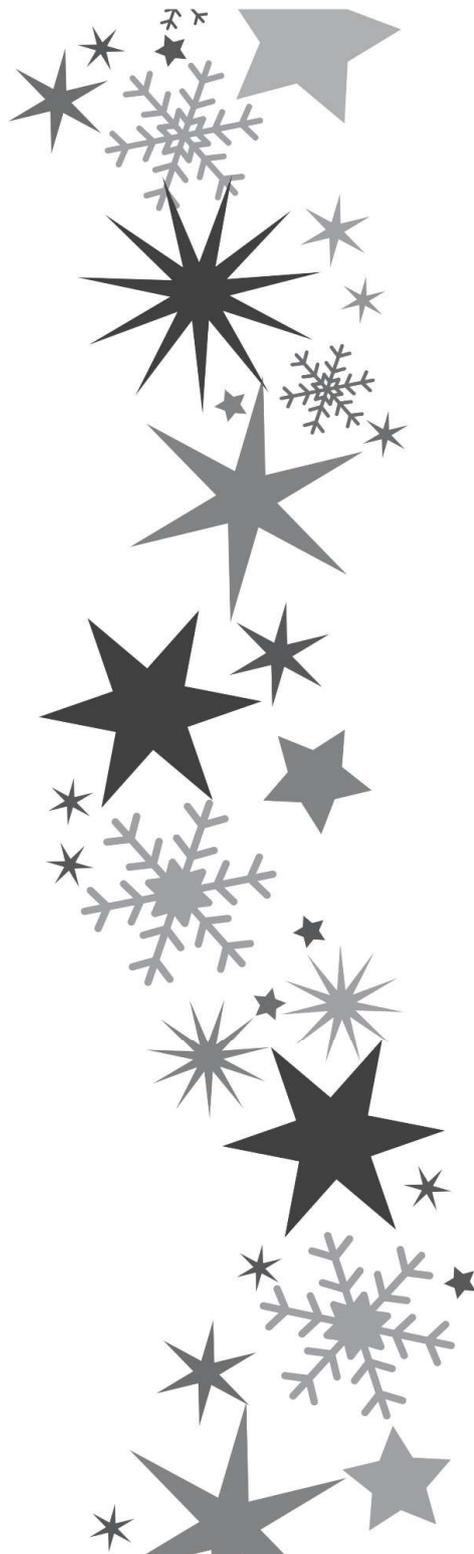
Mit diesem Schächteli, gefüllt mit selbstgemachten Pralinen von Nicole Schweizer, hat sich die Mittagstischgruppe bei den Gästen für ihre Treue bedankt.

ONLINE
3D-BADPLANER

rippas
rippas.ch

Mit eus gits kei chalti Duschi

Spezialist für Badumbauten . Haustechnik . Sanitär . Heizung



Drei Gemeinden, ein Tal, ein Verein

Liebe Einwohner*innen
des Fünflibertal und den angrenzenden
Gemeinden

Für ihre treue Unterstützung im 2022, sei
es durch Spenden, Kursbesuche oder,
dass wir ihren Anlass mit unserem
Sanitätsdienst begleiten durften, be-
danken wir uns sehr.

Auch im neuen Jahr sind wir mit einem
reichen Kursprogramm bereit, sowie für
den Sanitätsdienst ihres Anlasses
gerüstet.

Gerne begrüßen wir sie ganz herzlich
zu einem Schnupperjahr in unserem
Verein an unseren Monatsübungen.

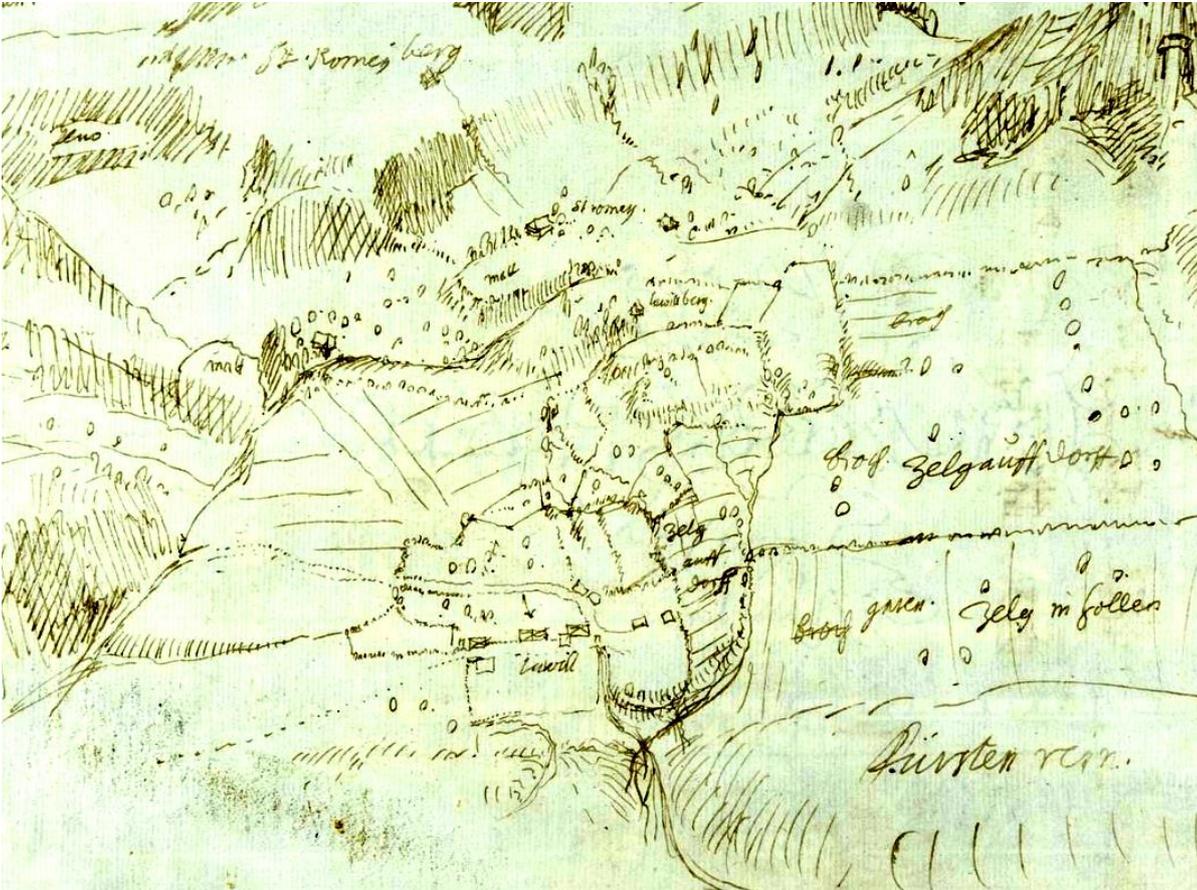
Wir wünschen ihnen und ihren Familien
Frohe Weihnachten und alles Gute im
neuen Jahr.

Mit den besten Wünschen

Samariterverein Fünflibertal

Weitere Informationen, die Anmeldeformulare zu unseren Kursen sowie unser
Jahresprogramm finden sie auf unserer Homepage www.samariter-fünflibertal.ch

Der Frauenverein lädt ein:



Dienstag, 24. Januar 2023, 19.30 im Gemeindesaal

**«Vom Ankelappi, verby am Lüshüübel, zum Söimääret
und übere Chiirsipfäffer und dur s Mùniloch zrugg ins
Rätschhüusli»**

- Flurnamen erzählen -

Der Arboldswiler Kulturhistoriker Remigius „Rémy“ Suter wird uns eine Auswahl der verschiedensten Lauwiler Flurnamen präsentieren. Diese erzählen die Geschichte unseres Dorfes auf eine ganz spezielle Weise! Lassen sie sich überraschen mit Müschterli zum Schmunzeln und Staunen.

Alle Interessierten sind herzlichst willkommen.

Wir freuen uns auf Euch!

Vorstand Frauenverein



Als Mütterberaterin berate ich Sie gerne in Fragen über: Entwicklung, Ernährung, Gesundheit, Pflege und Erziehung Ihres Kindes bis zum Eintritt in den Kindergarten.

- Für Sie ist diese Beratung ein freiwilliges und kostenloses Angebot.
- Selbstverständlich stehe ich unter beruflicher Schweigepflicht.
- Nach Absprache sind je nach Situation auch Hausbesuche möglich.
- Bitte bringen Sie in die Beratung das Gesundheitsbüchlein Ihres Kindes, eine Wickelunterlage und eine Windel mit.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder kennen zu lernen!

Beratungszeiten 2023:

Bitte jeweils vorgängig telefonisch einen Beratungstermin mit Zeit vereinbaren (alle Daten und Orte sind wählbar)

Ort	Lupsingen	Reigoldswil		Seltisberg	Ziefen	Bretzwil	Gruppenberatung zu Themen
Raum	Gemeindehaus 2. Stock	Alter Kindergarten Unterbiel 9		Gemeindeverwaltung	Gemeindeverwaltung	Gemeindezentrum Schulgasse 1	Genauere Infos werden noch bekannt gegeben
Zeit	13.30-16.30	08.30-11.30		13.30-16.30	13.30-16.30	13.30 - 16.30	
Tag	Freitag	Freitag		Freitag	Freitag	Freitag	
Januar	27	6	20	6	20	13	Unfallprävention 27.01.23
Februar	24	3	17	3	17		Schmetterlingsmassage 24.02.23
März	31	3	24	3	24	17	
April	28	14	21	14	21		Schmetterlingsmassage 31.03.23
Mai	26	5	26	5	19	12	Unfallprävention 26.05.23
Juni		2	16	2	16		

Die Gemeinden Arboldswil, Lauwil und Titterten sind an allen Beratungsorten herzlich willkommen. Ich berate Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.

Telefonische Beratungen sind zu folgenden Zeiten möglich:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10.30 bis 11.30 Uhr

Mittwoch: 13.00 bis 14.00 Uhr

Rufen Sie ausserhalb der Zeiten an, werde ich Sie baldmöglichst zurückrufen.

Telefonische Beratungsstunde und Terminvereinbarungen

Angela Offreda

Telefonnummer: 077 528 27 59

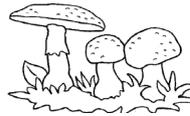
E-Mail: mvb@reigoldswil.ch

Weitere Infos unter: www.muetterberatung-bl-bs.ch

Region Reigoldswil: Arboldswil, Bretzwil, Lauwil, Lupsingen, Reigoldswil, Seltisberg, Titterten, Ziefen

Cyril Lüönd & Nadja Rieder

Hauptstrasse 92
 CH-4417 Ziefen BL
 Mobile: 079 / 689'09'65



cyril.lueoend@pilzverein-oberbaselbiet.ch

Jahresbericht der Pilzkontrolle 2022 für das vordere und hintere Frenkental

Die Pilzsaison 2022 ist zu Ende. Durch die sommerliche Trockenheit erahnt man eine ähnliche Flaute wie im 2021 wo es durch die enorme Feuchtigkeit und das kühle Klima zu einem eher dezimierten Pilzwachstum kam. Doch es kommt anders. Anfang September spriessen die Pilze langsam und was niemand erwartet, dass es eine sehr pilzreiche Saison geben wird. Durch die starke Wärmeperiode im Sommer welche sich bis in den Herbst hinein zieht fruchten sehr viele wärmeliebende Pilzarten aus der Familie der Röhrlingsartigen, bei welcher auch der Steinpilz zuhause ist. In unserer Region sind es anfangs unter einer grossen Vielfalt anderer Pilzarten die giftigen Bitter- und Satansröhrlinge welche hauptsächlich in der Pilzkontrolle vorgelegt werden. Erfreulicherweise folgen viele Steinpilze, Anhängselröhrlinge und Silberröhrlinge welche bis spät in die Saison in einer sehr guten Qualität gefunden und in der Kontrolle vorgelegt werden. Auch andere Speisepilzarten aus der Gattung der Champignon und der Riesenschirmlinge von denen der bekannteste sicherlich der Parasol ist werden in den Pilzkontrollen in einem üppigen Ausmass präsentiert. Auffallend sind die eher selten vorkommenden wärmeliebenden röhrlingsartigen Pilze welche in unserer Region gegenüber anderen Jahren nicht oft anzutreffen sind.

Im ganzen betrachtet, war es eine super Pilzsaison mit vielen Kontrollen und netten Kontakten. Aufgrund des grossen Einzugsgebietes welches wir abdecken wurden auch viele Kontrollen per Videochat und / oder Fotos vollzogen. Dies war möglich, weil die Pilze oft in einem sehr guten Zustand gesammelt wurden und man die eindeutigen Merkmale klar anhand der digitalen Übertragung erkennen konnte. Jedoch gab es auch Situationen wo dies nicht möglich war und man die Pilze Vorort in der physischen Pilzkontrolle begutachten musste.

Die Pilzkontrolle 2022 in Zahlen:

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Speisepilze:	~80 Kg	~8 Kg
Keine Speisepilze:	~9 Kg	~3 Kg
Giftige Pilze:	~1 Kg	~1 Kg
Tödlich giftige Pilze:	~0,5 Kg	~0,0 K

Nun bedanke ich mich bei der Bevölkerung fürs Vertrauen und natürlich meiner Partnerin Nadja Rieder welche mich tatkräftig als Pilzkontrolleurin unterstützt hat.

Ziefen, November 2022 Cyril Lüönd



Aufgabe des monatlichen Kaffistübli!

Liebe Gäste

Mit grossem Bedauern muss ich das Kaffistübli per sofort aufgeben. Seit Monaten kommen immer weniger Gäste an diesen Anlass, so dass die Einnahmen nicht einmal mehr die Ausgaben deckten.

Für all die lieben Gäste die regelmässig gekommen sind, tut mir das sehr leid. Ich hoffe Euch trotzdem noch im Kaffi Time out, zu den normalen Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 09.00 Uhr- 11.00 Uhr, begrüessen zu dürfen.

Auch das Füreobebier bleibt natürlich weiterhin bestehen und findet jeweils am letzten Freitag im Monat von 17.00 Uhr- 23.00 Uhr statt.

Ich danke für Euer Verständnis

Monika Mösch

Spitex à la carte

Für mehr Vitamine im Alter.

Wir leisten Ihnen Gesellschaft

Wir leisten gerne Gesellschaft und wissen wie wichtig der Austausch ist. Unser erfahrenes Spitex-Personal begleitet ganz individuell stundenweise oder auch länger.

Kontaktieren Sie uns:

Renate Fluri

Telefon: **061 921 07 00**

info@spitex-alacarte.ch

www.spitex-alacarte.ch



persönlich. kompetent. zuverlässig. innovativ

häner ELEKTROTECHNIK AG

Kontaktieren Sie mich:
Andreas Häner
 Bennwilerstrasse 5 ▪ 4434 Hölstein
 andi@häner-ag.ch ▪ 079 137 49 49

Mit Härzbluet für Sie unter Spannig:
 Allgemeine Elektroinstallationen
 Elektro – Sicherheitskontrollen
 Planung – Projektierung
 Umbau – Neubau - Sanierung
 Service – Unterhalt
 Telefon- / Netzwerkinstallationen
 Haushaltgeräte (Verkauf / Anschluss)

Wöchentliche Veranstaltungen

Mittwochs, 20:00 - 22:00 Uhr, Singstunde des Jodlerklub Hohwacht im Gemeindesaal

Januar					
Di	24.01.	19:30 Uhr	Vortrag: Flurnamen erzählen	Frauenverein	Gemeindesaal
Fr	27.01.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Fr	27.01.	ab 17:00 Uhr	Füürobepier		Kaffi Time out
Februar					
So	12.02.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
Fr	24.02.	ab 17:00 Uhr	Füürobepier		Kaffi Time out
März					
Fr	24.03.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Di	28.03.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Fr	31.03.	ab 17:00 Uhr	Füürobepier		Kaffi Time out
April					
So	23.04.	9:30-10:30 Uhr	Allfällige Nachwahlen Regierungsrat	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
Fr	28.04.	ab 17:00 Uhr	Füürobepier		Kaffi Time out
So	30.04.		Maibaum-Apéro	Gemeinderat	
Mai					
Fr	12.05.		Essen für Behörden/Komm./Angest	Gemeinderat	
Fr	26.05.	ab 17:00 Uhr	Füürobepier		Kaffi Time out
Juni					
Fr	16.06.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
So	18.06.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
So	18.06.		Empfang Jodlerklub vom Eidg. Jodlerfest Zug	Gemeinderat	Turnhallenplatz
Di	27.06.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal

Lauwiler Vereine/Gruppen/Organisationen haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen zu publizieren. Ihren Text reichen Sie bitte laufend schriftlich der Verwaltung ein.

Nicht vergessen: Zwölfchingle – das Weihnachtseinläuten in Lauwil



Im letzten Bott haben wir über unseren Brauch an Heiligabend informiert. Gerne möchten wir Sie nochmals daran erinnern, dass die Strassenbeleuchtung abgeschaltet wird und wir bitten Sie, Ihre Bewegungsmelder abzustellen und die Lichter im Haus von 23:45 – 0:30 Uhr zu löschen, damit das Dorf dunkel ist.

Haben Sie Interesse an diesem schönen alten Brauch teilzunehmen?

Am Heiligabend um 23:30 Uhr treffen sich die Zwölfchingle bei der Turnhalle. Wenn Sie selber eine Glocke haben, nehmen Sie diese mit, andernfalls kann bei Martin Gisin Tel. 079 644 81 39 eine Glocke bestellt werden - natürlich kostenlos.

Wenn Sie zuschauen möchten dann bitte so, dass Sie nicht gesehen werden können, denn auch das gehört zum Brauch. In diesem Sinne hoffen wir auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung, damit dieser alte schöne Brauch nicht ausstirbt.



RAIFFEISEN

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren.

**Wenn Sie uns zu Ihrer
ersten Bank machen, dankt
es Ihnen die ganze Region.**

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.